

# DONNA

12/2024  
Deutschland € 5,20  
Österreich € 5,70  
Schweiz SFR 8,80

**22**  
*super*  
**Mäntel!**

Doppelreihler,  
Teddyfell,  
Schalkragen

**Die Kunst,**  
das *Leben*  
*leicht zu*  
**nehmen**

Das brauchen wir alle! Ein paar  
Denkanstöße, um gelassener und  
entspannter zu werden

Geschenke,  
Geschenke!

Dinge, die garantiert  
glücklich machen  
**Plus:** Exklusive Gewinne

Meine  
Zeit ist  
jetzt

IM HEFT  
*Hape Kerkeling*  
*Barbra Streisand*

„Ich mach es  
mir schön“

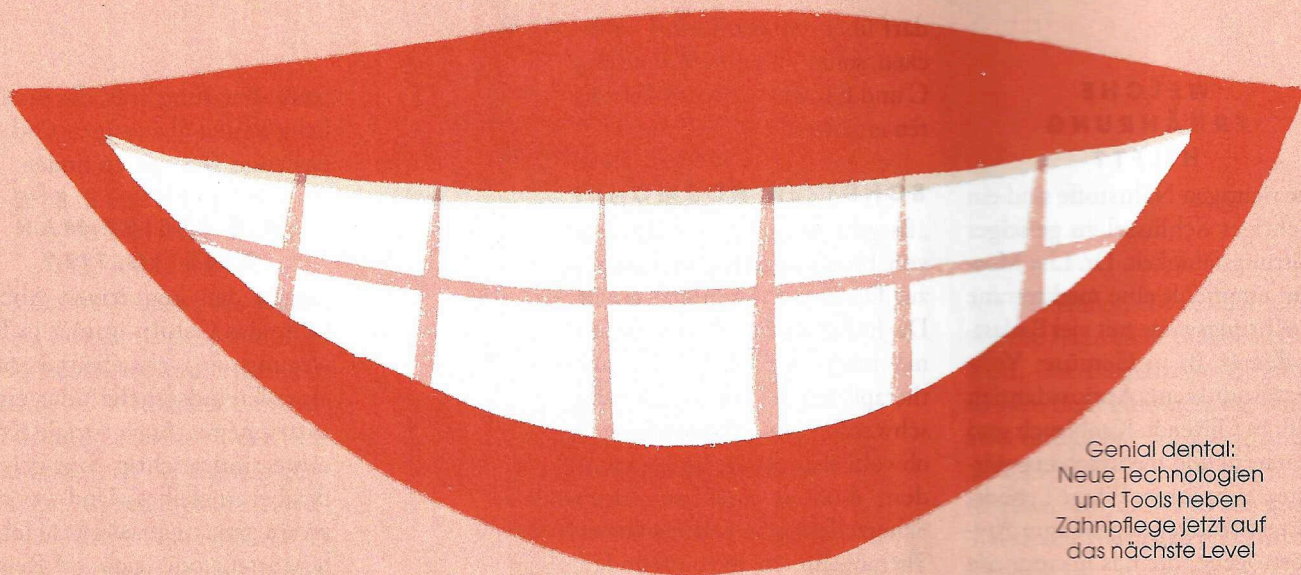
Hotels und Spas mit  
schwebenden  
Pools und keltischer  
Sauna

## MEDIZIN

Wie heißt  
der Dings  
noch mal?

Neue Strategien gegen  
Vergesslichkeit





Genial dental:  
Neue Technologien  
und Tools heben  
Zahnpflege jetzt auf  
das nächste Level

## Die Weißmacher

Immer mehr Zahnärzte setzen auf  
Hightech – und zaubern so ein strahlendes  
Lächeln in jedes Gesicht

### SCAN STATT ABDRUCK

Jeder kennt es, dieses unangenehme Gefühl, wenn ein Abdruck vom Gebiss genommen werden muss. Die klebrige, weiche Masse löst bei vielen gar einen Würge- reiz aus. Good News! Mit einem sogenannten Intraoralscanner ist das nun passé: Zähne, Kiefer und Mundraum werden dabei mit einem kleinen Handstück berührungs- frei gescannt – innerhalb weniger Minuten entsteht so ein virtuelles 3D-Modell, das dem Dentallabor präzise Daten liefert. So ein Scan ist aber nicht nur angenehmer, sondern hat zudem den Vorteil, dass sich auch Zahn- erkrankungen leichter diagnosti- zieren lassen.

### RÖNTGEN MIT KI

Ist das etwa Karies? Oder eine Infektion? Hmm, könnte auch die Wurzelfüllung sein ... Fragen wir doch einfach die KI. Denn: Immer mehr Praxen nutzen mittlerweile KI-gestützte Programme beim Auswerten von Röntgenbil- dern. Das spare Zeit und hebe die Analyse der Bilder auf ein stan- dardisiert hohes Niveau, erklärt Professor Falk Schwendicke, Di- rektor in der Zahnklinik des LMU Klinikums München. Er ist Vorreiter auf diesem Gebiet,

gemeinsam mit seinem Mitgrün- der Dr. Joachim Krois fütterte er über Jahre künstliche neuronale Netzwerke an der Charité Berlin mit Zehntausenden Röntgenbil- dern aus aller Welt, auf denen Kollegen pathologische Verände- rungen und Spuren früherer Zahnbehandlungen markiert hatten. Daraus entstand die Soft- ware „dentalXrai Pro“. „Von den neuen, farbigen Röntgenaufnah- men profitieren aber auch die Pa- tienten. Sie können Einzelheiten darauf besser erkennen und des- halb die Erläuterungen des Arztes besser nachvollziehen.“

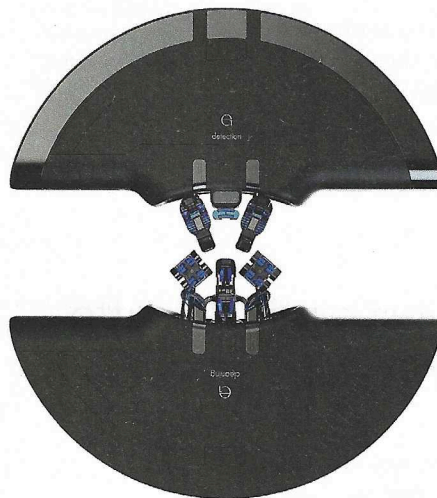
## DESIGNER-SMILE

Auch Zahnersatz und kosmetische Korrekturen lassen sich mit spezieller Software präzise planen. Programme wie z. B. „Digital Smile Design“ verwenden 3D-Scans, digitale Fotografien und Videos, um ein digitales Modell des Mundes und des Gesichts zu erstellen. So lässt sich das spätere Ergebnis schon vor der Behandlung realistisch simulieren. Das Ziel: Harmonie! Oder anders ausgedrückt: Die neuen Zähne sollen zu den Gesichtsproportionen passen. Deshalb werden auch Form, Größe, Position und Farbe der Zähne, des Zahnfleisches und das Lächeln berücksichtigt. Der Arzt hat dann die Möglichkeit, gemeinsam mit der Patientin verschiedene Optionen und Korrekturen zu testen und zu planen.

## REINIGUNGS-ROBOTER

Zahnreinigung wird immer effektiver. Ob Zahncremes, die dank weicher, kugelförmiger Putzkörper auch an schwer zugänglichen Stellen hartnäckige Belege entfernen und dabei den Zahnschmelz schonen, oder elektrische und Schallzahnbürsten, die das Putzen auf ein neues Level heben und (im Gegensatz zur Handzahnbürste) 70 Prozent der Zahnoberfläche erreichen. Ein Wiener Hightech-Unternehmen fand jedoch: Da ist noch Luft nach oben – und entwickelte „Epitome“, ein Gerät, das Plaque digital sichtbar macht und beim Putzen 99 Prozent (!) der Zahn-

oberfläche erreicht. Gleichzeitig misst es im Mundraum Körpertemperatur, Herzfrequenz, Blutdruck und Cortisolspiegel – Werte, die der Prävention von Krankheiten dienen und in der dazugehörigen mobilen App angezeigt werden. Im geschlossenen Zustand erinnert das Gerät an eine Soundbox, die sich zu zwei Halbmonden öffnen lässt. Eine Hälfte ist mit 14 Nanokameras und über 100 Sensoren ausgestattet, eine elektrische Zahnbürste hat im Schnitt nur vier. Nachdem man mit einer Speziallösung gespült hat, führt man das Mundstück in den Mund, innerhalb einer halben Minute erkennt und markiert es Plaque. Nach einem weiteren Spülgang reinigt die andere Hälfte mit Bürstenköpfen und kleinen Roboterarmen die Zähne – in nur einer Minute.



So viel Hightech hat seinen Preis: 2400 Euro kostet das Gerät via *epitome.inc*. Die Spüllösungen werden im Monatsabo geliefert

Medizinische Exklusiv-Zahncreme

OHNE  
TITANDIOXID

## Hocheffektive, ultrasanfte Mundpflege mit Natur-Perl-System



## Optimaler Karies- und Zahnfleischschutz

Besonders zu empfehlen

- für natürlich weiße Zähne
- bei erhöhter Belagsbildung (Nikotin, Kaffee, Tee, Rotwein)
- für Spangenträger
- bei Kronen und Zahnersatz
- für die 3x tägliche Zahnpflege



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG  
D-70746 Leinfelden-Echterdingen  
[www.pearls-dents.de](http://www.pearls-dents.de)

In allen Apotheken erhältlich.